



## IsoEnergy durchschneidet starke Uranmineralisierung in ersten Sommerbohrlöchern auf der Hurricane-Zone

Vancouver, BC, 3. September 2020 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/>) freut sich, über neue Abschnitte mit starker Uranmineralisierung in den ersten Bohrlöchern der Sommerkampagne in der Hurricane-Zone zu berichten. Bei der Hurricane-Zone handelt es sich um die jüngste Entdeckung einer hochgradigen Uranmineralisierung auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken von Saskatchewan (Abbildung 1).

### Höhepunkte:

- Bohrloch LE20-54 durchschnitt 9,0 m einer Uranmineralisierung (>500 CPS) von 329,5 bis 338,5 m, einschließlich 4,0 m sehr starker Radioaktivität (>30.000 CPS) und 0,5 m Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs (>65.000 CPS).
- Bohrung LE20-57 durchschnitt 10,0 m einer Uranmineralisierung von (>500CPS) zwischen 343,8 und 353,8 m, einschließlich 2,5 m mit sehr starker Radioaktivität (>40.000 CPS) und 0,5 m mit Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs (>65.000 CPS).

Hinweis: Die Radioaktivität ist das Gesamtgamma des Bohrkerns, das mit einem Handspektrometer RS-125 gemessen wurde (RS-125).

CEO Craig Parry sagte: "Die großen Unterbrechungen der primären Uranversorgung in den letzten Jahren, einschließlich der jüngsten COVID-bezogenen Minenschließungen, dürften den Uranpreis in naher Zukunft weiterhin positiv beeinflussen. Dies ist ein hervorragender Zeitpunkt, um über starke Uranbohrergebnisse zu berichten, die die Hurricane-Zone weiterhin liefert".

Steve Blower, Vizepräsident für Exploration sagte: "Unser Sommerbohrprogramm hat einen großartigen Start hingelegt. Basierend auf den Szintillometerzählungen sind die ersten beiden Bohrlöcher von Bohrer 1 (LE20-54 und 57) stark mineralisiert und werden die Zone der hochgradigeren Uranmineralisierung erweitern, die in unserem Programm für den Winter 2020 identifiziert wurde. Unser technisches Team leistet weiterhin hervorragende Arbeit bei der Ausrichtung unserer Bohrlöcher auf der Grundlage der interpretierten Geologie in der Hurricane-Zone".

### LE20-54 (Bohrer 1)

Bohrungen zur Erweiterung der sehr starken Mineralisierung, die in Bohrloch LE20-32A (8,5 m @ 19,6 % U3O8) während des Bohrprogramms im Winter 2020 durchschnitten wurde, durchschnitt das Bohrloch LE20-54 das Unter-Athabasca-Diskordanzziel etwa 7,0 m nördlich von Bohrloch LE20-32A (Abbildungen 2 und 3). LE20-54 durchbohrte stark alterierten Athabasca-Sandstein mit Bohrkernen, bevor es erfolgreich 9,0 m einer Uranmineralisierung mit durchschnittlich mehr als 20.000 CPS (RS-125) von 329,5-338,5 m durchschnittlicher Länge durchteufte. In diesem Abschnitt sind 4,0 m einer sehr stark radioaktiven Mineralisierung mit mehr als 30.000 CPS (RS-125) enthalten. Die Mineralisierung befindet sich bei der Sub-Athabasca-Diskordanz, die auf etwa 337,0 m durchschnitten wurde. Ein Kernfoto, das den mineralisierten Abschnitt zeigt, ist in Abbildung 4 dargestellt.

### LE20-57 (Bohrer 1)

Bohrungen zur Erweiterung der sehr starken Mineralisierung, die in Bohrloch LE20-52 (7,5 m @ 22,7 % U3O8) während des Bohrprogramms im Winter 2020 durchschnitten wurde, durchschnitt das Bohrloch LE20-57 das Unter-

Athabasca-Diskordanzziel etwa 5,0 m südlich von Bohrloch LE20-52 (Abbildungen 2 und 5). Bohrloch LE20-57 durchteufte stark alterierten Athabasca-Sandstein, bevor es 10,0 m einer Uranmineralisierung durchschnittlicher Größe von 343,8-353,8 m mit mehr als 15.000 CPS (RS-125) durchschnittlicher Größe durchteufte. In diesem Abschnitt sind 2,5 m einer sehr stark radioaktiven Mineralisierung mit mehr als 40.000 CPS (RS-125) enthalten. Die Mineralisierung befindet sich bei der Sub-Athabasca-Diskordanz, die auf etwa 349,0 m durchschnitten wurde. Ein Kernfoto, das den mineralisierten Abschnitt zeigt, ist in Abbildung 6 dargestellt.

### **LE20-55 (Bohrer 2)**

Das Bohrloch LE20-55 wurde innerhalb des 250 m langen Längsschnittes auf der östlichen Seite der Hurricane-Zone gebohrt (Abbildung 2). Es wurde als unterschneidendes, schräg verlaufendes Bohrloch konzipiert, das absichtlich unterhalb der Zone Hurricane gebohrt wurde, um die Hauptverwerfungen zu lokalisieren, die die Mineralisierung bei Hurricane kontrollieren. Das Bohrloch war ein Erfolg und durchschnitt alle wichtigen Strukturen, die nun mit nachfolgenden Bohrlöchern leicht angepeilt werden können.

### **LE20-56 (Bohrer 2)**

Ähnlich wie Bohrloch LE20-55 wurde auch Bohrloch LE20-56 (Abbildungen 2 und 7) als unterschneidendes, schräg verlaufendes Bohrloch gebohrt, das gezielt unterhalb der Hurricane-Zone gebohrt wurde, um die wichtigen Verwerfungen und graphitischen Einheiten zu lokalisieren, die die Mineralisierung bei Hurricane kontrollieren. Das Bohrloch durchschnitt erfolgreich mehrere markante Verwerfungen und Graphiteinheiten und war über einen dicken Abschnitt ebenfalls schwach mineralisiert. LE20-56 durchteufte 7,5 m einer schwachen Uranmineralisierung (>500CPS RS-125) von 351,0-358,5 m bei der Sub-Athabasca-Diskordanz (Abbildung 7).

### **Nächste Schritte**

Bohrer 1 wird am westlichen Ende der Hurricane-Zone verbleiben und weiterhin das Potenzial zur Erweiterung der Zone mit sehr starker Uranmineralisierung im Norden und Süden auf mehreren der westlichsten Querschnitte evaluieren. Bohrer 2 wird weiterhin Ziele sowohl auf der Ostseite der Hurricane-Zone als auch auf der Westseite evaluieren. Die bei den bisher abgeschlossenen Bohrungen entnommenen Proben wurden an das Analyzelabor verschickt. Die Ergebnisse der chemischen Analyse werden innerhalb von drei bis vier Wochen erwartet.

### **Larocque East und die Hurricane-Zone**

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 31 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 15.878 ha, die nicht mit Lizenzgebühren oder anderen Anteilen belastet sind. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Geiger-Grundstücks von IsoEnergy und befindet sich 35 km nordwestlich der Uranmine und Mühle McClean Lake von Orano Canada.

Zusammen mit anderen Zielgebieten umfasst die Liegenschaft eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Larocque Lake Leitersystems; einen Trend von graphitischem metasedimentärem Untergrundgestein, der mit einer signifikanten Uranmineralisierung in der Hurricane-Zone und in mehreren Vorkommen auf dem Nachbargrundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich von Larocque East in Verbindung steht. Die Hurricane-Zone wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde 2019 mit 29 Bohrlöchern und 2020 mit weiteren 14 Bohrlöchern bis dato verfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 575 m längsgestreift, 40 m Breite und bis zu 11 m Mächtigkeit. Die Zone ist für eine Erweiterung entlang des Streichs in Richtung Osten und auf den meisten Abschnitten offen. Die Mineralisierung ist polymetallisch und erstreckt sich in der Regel 320 m unter der Oberfläche über die subthabaskaische Diskordanz. Der bisher beste Abschnitt ist 33,9 % U3O8 auf 8,5 m in Bohrloch LE20-34. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem südwestlich angrenzenden Grundstück haben historische Abschnitte von bis zu 29,9 % U3O8 auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040 ergeben. Wie das nahe gelegene Grundstück Geiger liegt Larocque East neben der Wollaston-Mudjatik-Übergangszone - einer großen Krustennaht, die mit den meisten Uranvorkommen im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 330 m lag.

Abbildung 1 - Larocque-Ost-Grundstückskarte

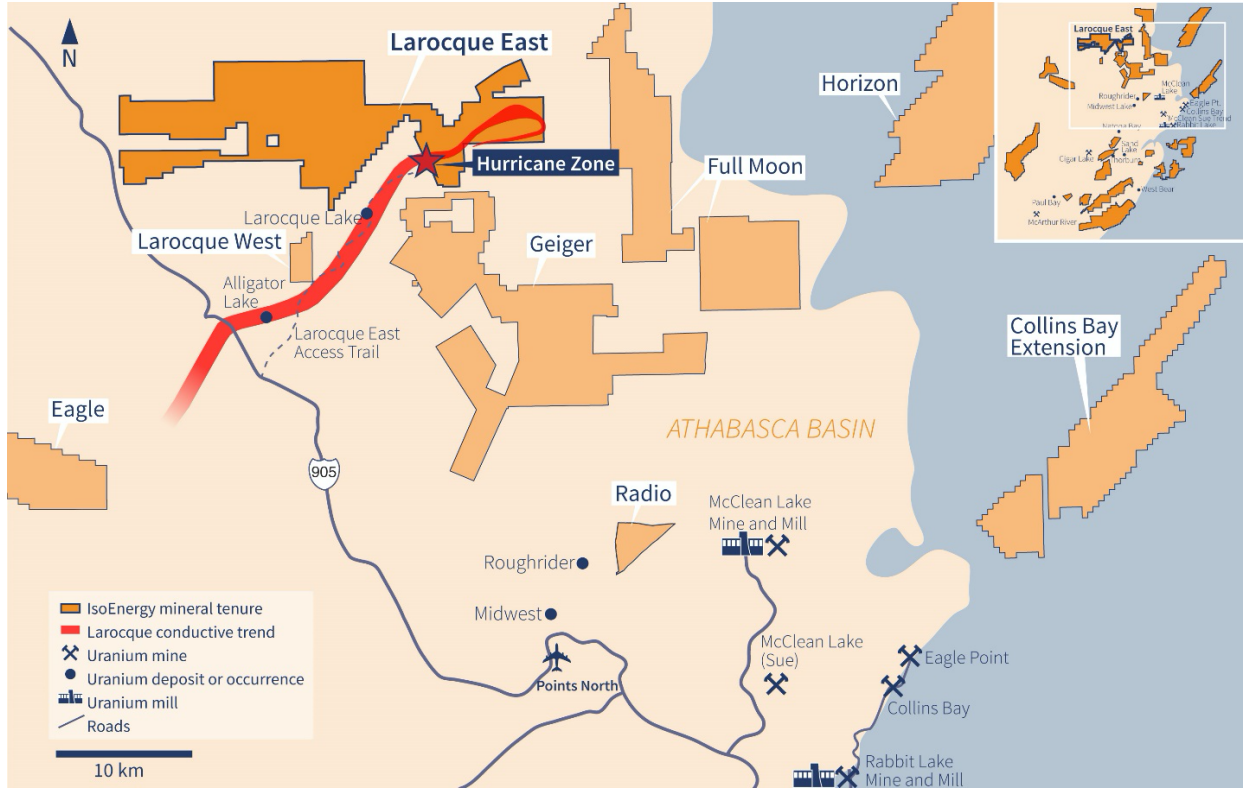


Abbildung 2 - Karte zur Lage des Bohrlochs in der Hurricane-Zone

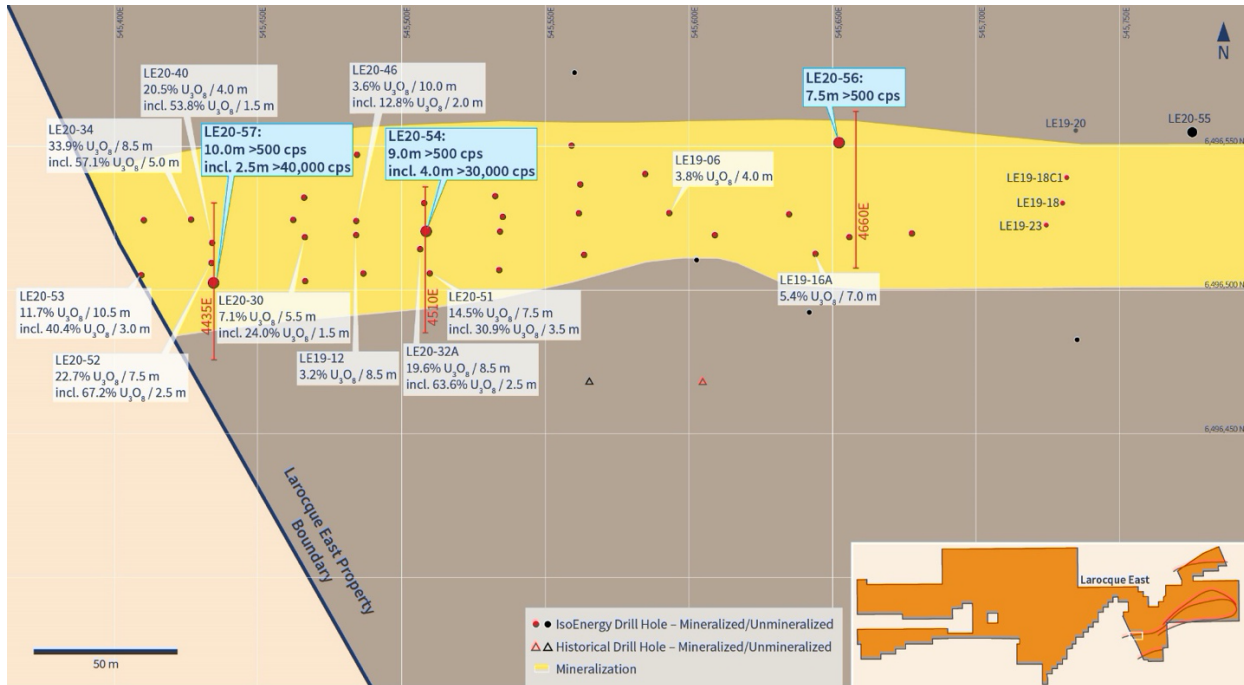


Abbildung 3 - Vertikaler Querschnitt 4510E (Bohrloch LE20-54)

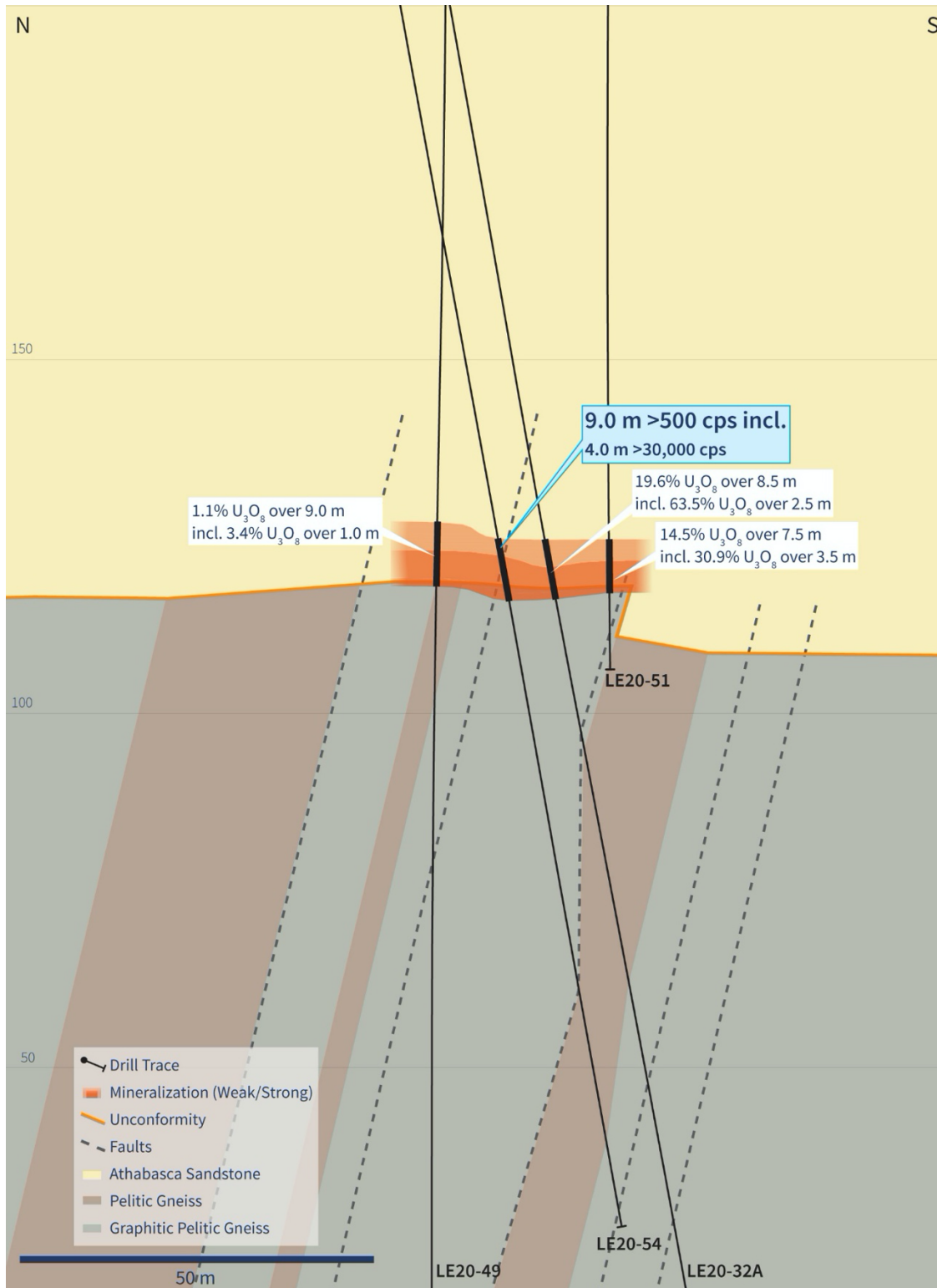


Abbildung 4 - Kernfoto der Mineralisierung in Bohrloch LE20-54



Abbildung 5 - Vertikaler Querschnitt 4435E (Bohrloch LE20-57)

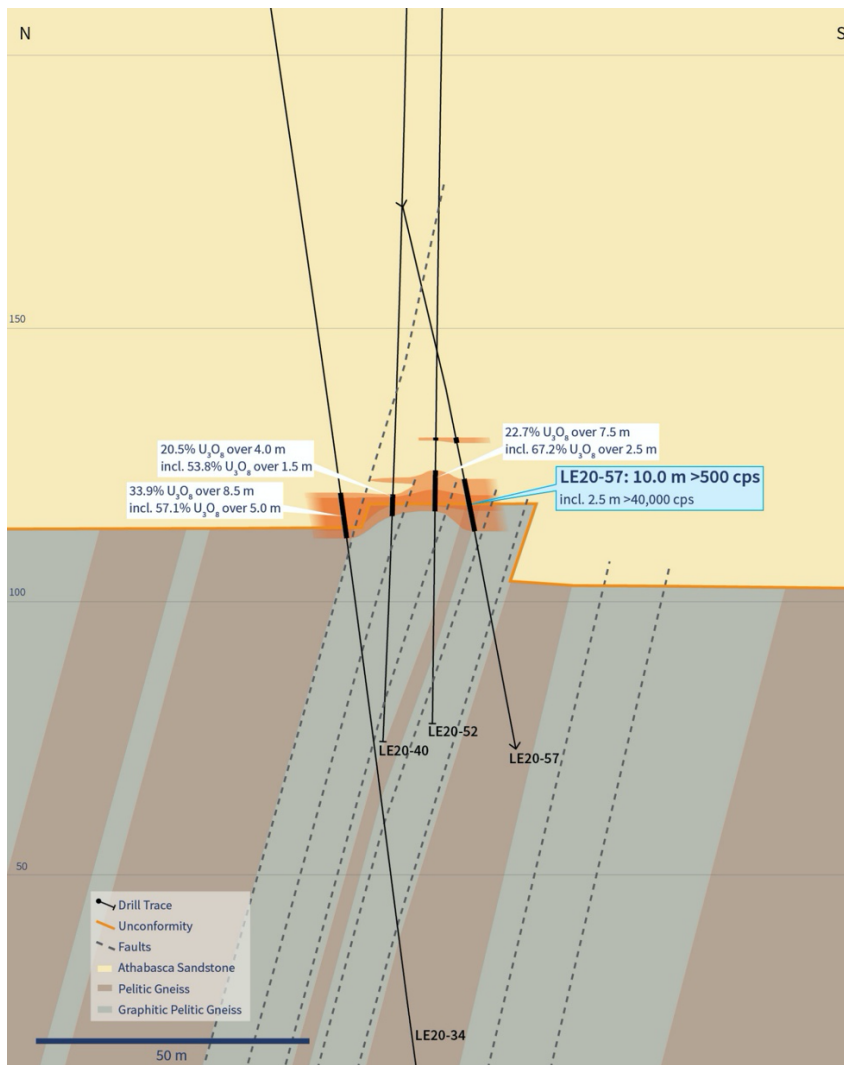
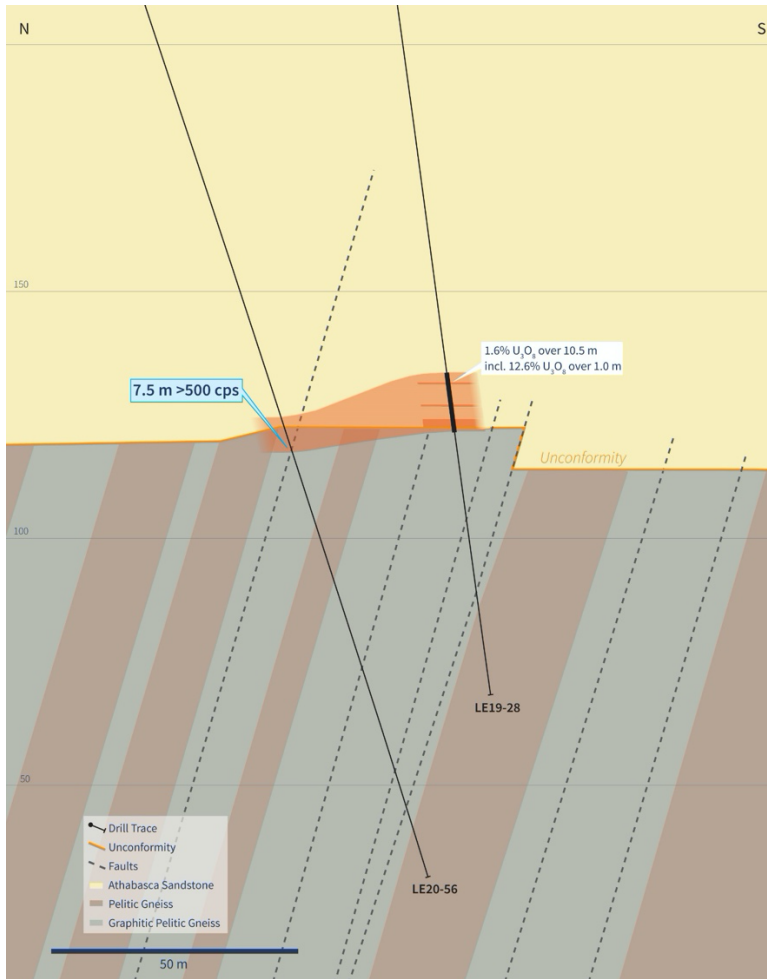


Abbildung 6 - Kernfoto der Mineralisierung in Bohrloch LE20-57



Abbildung 7 - Vertikaler Querschnitt 4660E (Bohrloch LE20-56)



## Erklärung einer qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geo., Senior Geologe bei IsoEnergy, erstellt, der eine "Qualifizierte Person" (gemäß der Definition in NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hierin angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamtgamma von einem RS-125-Handspektrometer. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Hurricane-Zone sehr steil (-80 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken weist nicht unbedingt auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens hin. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Für zusätzliche Informationen bezüglich des Larocque-Ost-Projekts des Unternehmens, einschließlich seiner Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, lesen Sie bitte den technischen Bericht vom 15. Mai 2019 im Profil des Unternehmens unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com).

## Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein gut finanziertes Uranexplorations- und Erschließungsunternehmen mit einem Portfolio aussichtsreicher Projekte im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Hurricane-Zone mit Uranmineralisierung auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das eine Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb vorweisen kann. Das Unternehmen wurde von dem Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. gegründet und wird von diesem unterstützt.

### Craig Parry

CEO

IsoEnergy Ltd.

+1 778 379 3211

[cparry@isoenergy.ca](mailto:cparry@isoenergy.ca)

[www.isoenergy.ca](http://www.isoenergy.ca)

### Investor Realties

Kin-Communication

+1 604 684 6730

[iso@kincommunications.com](mailto:iso@kincommunications.com)

[www.isoenergy.ca](http://www.isoenergy.ca)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)

[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

***Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.***

*Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch soll es einen Verkauf von Wertpapieren in einer Rechtsordnung geben, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf rechtswidrig wäre. Die Wertpapiere, auf die hierin Bezug genommen wird, wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert, und solche Wertpapiere dürfen in den Vereinigten*

Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act oder einer anwendbaren Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des U.S. Securities Act registriert.

### **Vorausschauende Informationen**

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. "Vorausblickende Informationen" beinhalten, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Aussagen bezüglich der Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder vorhersieht, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, geplanter Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder deren negative Konnotation oder Variationen solcher Wörter und Phrasen identifiziert werden oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "eintreten" oder "erreicht werden" oder deren negative Konnotation.

Solche vorausblickenden Informationen und Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen, darunter unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, der Uranpreis, die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig ändern, dass die Finanzierung bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen wird, dass Drittunternehmer, Ausrüstung und Zubehör sowie staatliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung zukunftsgerichteter Informationen oder der Abgabe zukunftsgerichteter Aussagen getroffen hat, vom Management zu diesem Zeitpunkt als vernünftig erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden erheblich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden, u.a: negativer betrieblicher Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit hinsichtlich zusätzlicher Finanzierung, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Eigentumsrechte der Ureinwohner und Beratungsfragen, Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Prognosen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittfirmen, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Zubehör, Ausfall von Ausrüstung, die nicht wie erwartet funktioniert; Unfälle, Witterungseinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexplorationsindustrie, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zur Gemeinschaft und Verzögerungen bei der Erlangung von Regierungs- oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich vorausblickende Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf vorausblickende Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Neuausgabe zukunftsgerichteter Informationen als Folge neuer Informationen oder Ereignisse, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.